

KIRCHGEMEINDEBRIEF

Kirchengemeinden
Rothenstein, Oelknitz, Maua, Leutra,
Göschwitz und Jägersdorf/Kleinpürschütz
im Kirchengemeindeverband
Göschwitz-Rothenstein



Kirchengemeindeverband
Göschwitz-Rothenstein
EKM

April 2025



Prüft alles und behaltet das Gute!

Jahreslosung 2025

1. Thessalonicherbrief 5,21

Unter dem Motto der biblischen Jahreslosung 2025 laden die Kirchengemeinden Rothenstein, Oelknitz, Jägersdorf mit Kleinpürschütz, Göschwitz, Maua und Leutra in unserem Kirchengemeindeverband Göschwitz-Rothenstein wieder zu allen regelmäßigen und besonderen Gruppentreffen und Veranstaltungen ein.

Das sind an den meisten Sonntagen und den kirchlichen Feiertagen im Jahr **Gottesdienste** in je mindestens zwei unserer sechs Kirchen im Gemeindeverband.

Spezielle Veranstaltungen für unterschiedliche Interessen- und Altersgruppen gehören ebenso dazu. Die folgenden Angebote finden, soweit nicht anders benannt, im Rothensteiner Pfarrhaus und –garten statt.

Das **Freizeitangebot „Christenlehre“** richtet sich an alle Kinder der 1. bis 6. Klasse. In dem erlebnispädagogisch orientierten Freizeitangebot für Kinder üben diese im spielenden Miteinander christliche Werte wie Nächstenliebe und Toleranz ein und werden mit dem christlichen Festkalender vertraut gemacht.

An das Angebot für die jüngeren Schulkinder anschließend werden die Jugendlichen der 7. und 8. Klasse im **Konfirmandenkurs** mit den Inhalten des Kleinen Katechismus Martin Luthers auf die Konfirmation vorbereitet. Aus dem letzten Konfirmationsjahrgang hat sich aktuell eine kleine **Junge Gemeinde** gegründet. Fragen und Probleme Jugendlicher sind hier Thema.

Für interessierte Erwachsene gibt es den

Gemeindekreis unseres Verbandes. Hier wird über Gott und die Welt geredet.

Im **Kochkreis** treffen sich all jene, die Freude am gemeinsamen Zubereiten neuer oder vertrauter Gerichte haben. Die so zubereiteten Gerichte werden anschließend in Tischgemeinschaft miteinander verspeist.

Wer etwas mehr Bewegung sucht, ist in unserem von Edith Carl geleiteten **Tanzkreis** gut aufgehoben.

Die Sangesfreudigen finden Gleichgesinnte in unserem **Kirchenchor**, der sich unter der Leitung von Manfred Röse im alten *Mauaer Pfarrhaus* trifft.

Zwei Angebote in unserem Verbandsgebiet richten sich speziell an **Seniorinnen und Senioren**: Ein Kreis trifft sich im alten Oelknitzer Feuerwehrhaus und der andere im Gemeinderaum der Göschwitzer Kirche. In diesen beiden Kreisen wird bei Kaffee und Kuchen über biblische, biographische und lokalhistorische Themen geredet.

Sie sind herzlich eingeladen, sich das passende Angebot auszusuchen.

Die jeweiligen konkreten Zeiten können den örtlichen Aushängen und der Website unseres Kirchengemeindeverbandes entnommen werden. Dies gilt natürlich auch für die besonderen Angebote und Veranstaltungen.



Der QR-Code führt Sie direkt zur Website.

Konfi-Fahrt, Sommerfest zur Glockenweihe, Ferienspiele, Busfahrt im Herbst ...

Unsere **Vorkonfirmanden und Konfirmanden** waren in diesem Jahr vom 14. bis zum 17.04. im Kloster Volkenroda. Dieser Ort passte gut zum Thema der Fahrt „Klagen-Loben-Danken-und Gott hört zu“, bei dem es um das Gebet ging.

Am 21.06, ab 14.00 Uhr feiern wir das **Sommerfest** unseres Kirchengemein-

verbandes. Aus gegebenem Anlass treffen wir uns dazu in diesem Jahr auf der Mauaer Vereinswiese. Im Festgottesdienst am Sonntag, 22.06. um 10.00 Uhr in der Kirche werden die zwei neuen Glocken für ihren Dienst geweiht. Das ganze Wochenende steht unter dem Motto dieses festlich begangenen Ereignisses. Das Fest ist ein gemeinsames Projekt unseres Kirchengemein-

verbandes mit dem Förderverein der Mauaer Kirche, dem Feuerwehrverein und dem Ortsteilrat Maua. Als Gäste erwarten wir neben der Regionalbischöfin Friederike Spengler unter anderem auch eine Abordnung unseres Diersburger Partnerchores.

Für unsere Christenlehrekinder gibt es in der ersten Woche der Sommerferien vom 30.06. bis zum 04.06. wieder **Ferienspiele**. In diesem Jahr fahren wir unter dem Motto „Ich bin stark-du bist stark-wir sind stärker“ in die Sächsische Schweiz.

Für alle Kulturinteressierten gibt es wieder einen **Busausflug im Herbst**. Aus Anlass des 500. Jubiläums des Bauernkrieges fahren wir am 3. Oktober nach Mühlhausen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich das für Sie passende Angebot auszusuchen und mit zu feiern oder gemeinsam auf Reisen zu gehen. Alle regelmäßigen und besonderen Ange-



bote werden durch die finanzielle Förderung unseres Jenaer Kirchenkreises und teilweise auch der Stadt Jena (Kinder- und Jugendarbeit) unterstützt. Zum großen Teil aber wird die Arbeit in den vielfältigen Feldern von Gemeindeaktivitäten durch Ihren freiwilligen Gemeindebeitrag (Kirchgeld) ermöglicht.

Die Bitte um diesen wird Sie in diesem Jahr durch einen separaten Brief erreichen.



Glockenweihe Maua Großprojekt kurz vorm feierlichen Abschluss

Nach Rothenstein bekommt nun auch Maua ein neues Geläut. Mit zwei neu gegossenen Glocken wird hier das historische Dreiergeläutes wieder vervollständigt. Der alte Glockenstuhl kann weiter verwendet werden, bedarf nur noch einer Restaurierung. Für die Kirchengemeinde, den Förderverein der Kirche St. Laurentius und die ganze Ortschaft Maua war und ist dies ein gemeinschaftsförderndes Großprojekt. Mit der Glockenweihe am 22.06. steht es nun kurz vor seinem feierlichen Abschluss.

Der Guss der Glocken inklusive Transport und Armaturen (Joch und Klöppel) kostete 45.100,00€. Dafür erhielten wir aus dem Sonderglockenfonds der EKM rund 6.300,00€. Die verbleibenden 38.800,00€ wurden über Spenden finanziert.

Seit 2022 haben sich insgesamt über 100 namentlich belegte Spender an der Finanzierung beteiligt. Dazu kamen viele kleine Einzelspenden bei Sammelaktionen. An diesen beteiligt waren u.a. der Förderverein St. Laurentius, der Feuerwehrverein Maua, lokale Firmen, die Volksbank eG Gera – Rudolstadt und die Gaststätte „Goldenes Schiff“. Für Spendensammlungen genutzt wurden unter anderem Veranstaltungen wie das Maibaumsetzen, das adventliche Turmblasen, die Einholung der Glocken, der Wochenausklang und die Gottesdienste.

Momentan noch offen und bis zur Glockenweihe abzuschließen sind die Ertüchtigung des Glockenstuhls, die Montage der Glocken

und der Einbau der Läuteanlage. Die Kosten dafür betragen 22.000,00€.

Die Finanzierung erfolgt über den Baulastfonds des Kirchenkreises Jena, den Glockenfonds der EKM und Spenden. Das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie lehnte die beantragte Fördersumme leider ab.

Für dieses Defizit und die noch offene Elektrifizierung des Geläuts brauchen wir noch weitere Spenden.

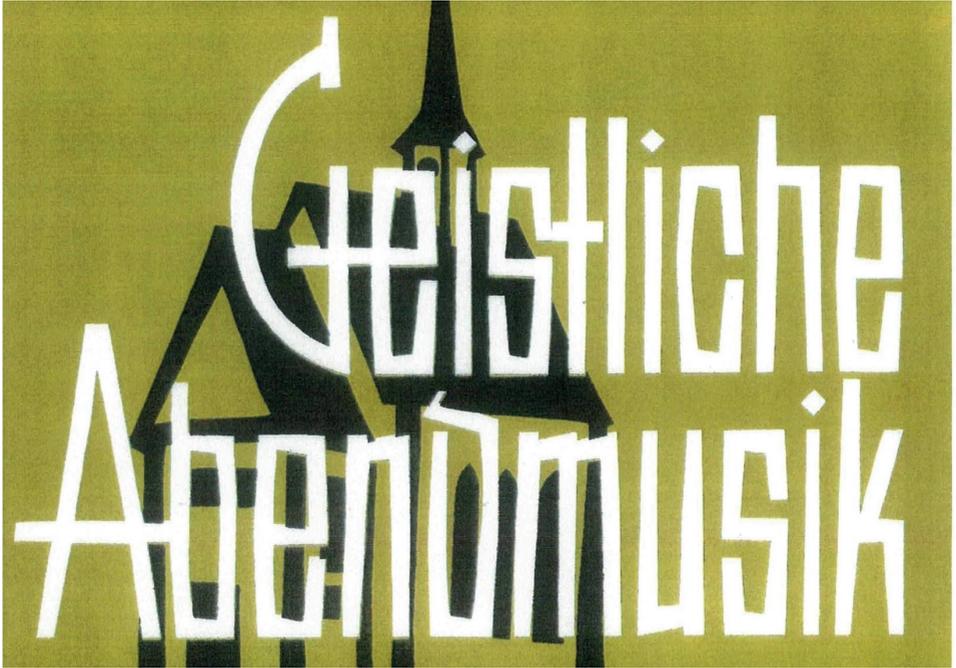
Die Eigenmittel der Kirchengemeinde sind momentan erschöpft. Sie flossen vollständig in die Sanierung, Sicherung und Fassadengestaltung des Kirchenschiffes und die begonnene Sanierung der Strebe Pfeiler ein. Arbeiten, die zum größten Teil aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert wurde. Ohne diese, die Gebäudestatik sichernden Maßnahmen wäre das Einbringen des vollständigen Geläuts mit seinen beachtlichen dynamischen Kräften nicht umsetzbar gewesen.

In dieser aktuellen Lage bitten die Kirchengemeinde Maua und ihre Unterstützer, noch einmal um Ihre Hilfe. Bitte unterstützen Sie die Fertigstellung unseres Glocken-Projektes mit einer Spende. Jeder Beitrag hilft.

Spendenkonto ist das Konto des KGV Göschwitz-Rothenstein
IBAN: DE71 8309 4454 0329 0485 00
Spendenzweck: „Geläut Maua“.
Vielen Dank für Ihre Spende.



50 Jahre „Geistliche Abendmusik“ in der Kirche Göschwitz



Nach der Erweiterung und der umfangreichen Renovierung der Göschwitzer Kirche in den Jahren 1969 bis 1974 erfolgte im Jahr 1975 der Orgelneubau durch die Firma „Orgelbauanstalt Rudolf Böhm (Inh. Gerhard Böhm), Gotha“. Mit dem Einweihungskonzert der neuen Orgel am 21. September 1975 begann die Tradition der „Geistlichen Abendmusiken“ als regelmäßige Konzertreihe in der Kirche Göschwitz.

Seit dieser Zeit wird jedes Kalenderjahr mit dem Neujahrskonzert am 1. Januar um 15:00 Uhr eröffnet. Dann folgen im Jahreslauf jeweils am letzten Sonntag eines Monats um 18:00 Uhr die weiteren „Geistlichen Abendmusiken“. Zum Jahresende findet dann an allen Adventssonntagen um 18:00 Uhr eine Adventsmusik statt.

Das Programm beinhaltet thematisch das gesamte Spektrum der Musik quer durch die Jahrhunderte, Stile und einzelnen Jahreszeiten und wird immer von passenden geistlichen Worten begleitet.

2025 ist also unser Jubiläumsjahr, zu dessen Konzerten Sie ganz herzlich eingeladen sind. Für alle Konzerte gilt: Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Und in der kalten Jahreszeit ist die Kirche geheizt.

Das jeweilige Konzertprogramm finden Sie auf unserer Internetseite über <https://www.pfarramt-rothenstein.de/> bzw. kgv-goeschwitz-rothenstein, im Jenaer Kirchenblatt und in den örtlichen Aushängen der sechs Kirchengemeinden unseres Kirchengemeindeverbandes Göschwitz-Rothenstein.



Gemeindekirchenratswahl 2025

Im Herbst dieses Jahres, zwischen 21.09. und 05.10.2025, wird auch in den Kirchengemeinden unseres Kirchengemeindeverbandes für die nächsten sechs Jahre von Ihnen, den Gemeindegliedern, ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt.

Die genauen **Wahltermine** sind: **Leutra und Jägersdorf mit Kleinpürschütz am 21.09., Oelknitz und Rothenstein am 28.09. und Maua und Göschwitz am 05.10.**

Die Information über die jeweiligen örtlichen Wahllokale für die Direktwahl werden Ihnen mit den Briefwahlunterlagen zugesandt. Durch das allgemeine Briefwahlverfahren soll es Ihnen ermöglicht werden, an der Wahl teilzunehmen, auch wenn Sie am Wahltag verhindert sein sollten. In diesem Zusammenhang werden Ihnen auch die Briefwahlkästen in Ihren jeweiligen Orten bekannt gegeben. Diese werden außerdem entsprechend gekennzeichnet sein.

Pro Kirchengemeinde sollen zwei Kirchenälteste neu gewählt werden.

Bis zum 19. Mai 2025 haben Sie nun Gelegenheit, Wahlvorschläge einzureichen. Wenn Ihnen also jemand als gut geeignet erscheint, die Geschicke unserer Kirchengemeinde für die nächsten Jahre mitzubestimmen, sollten Sie diese Namen dem jetzigen Gemeindekirchenrat übermitteln oder selbst einen Kandidatenvorschlag ausfüllen.

Das Formular dafür erhalten Sie über das Pfarramtsbüro. Sie müssen dann noch vier unterstützende Mitglieder Ihrer Kirchengemeinde für Ihren Vorschlag finden und die Zustimmung der gewünschten Kandidatin oder des Kandidaten einholen. Vielleicht wollen Sie ja auch selbst kandidieren?

Wir freuen uns jedenfalls, wenn Sie sich beteiligen – egal ob bei der Kandidatensuche oder indem Sie selbst kandidieren!



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



www.wahlen-ekm.de



Wollen wir unsere gottesdienstlichen Angebote und unserer Kirchenräume auch für Nicht-Kirchenmitglieder öffnen?



Seit vielen Jahren wird immer wieder die Frage gestellt, ob auch Menschen, die nicht oder nicht mehr Mitglied der Kirche sind, kirchlich bestattet werden oder unsere Kirchen auch für weltliche Trauerfeiern und andere nichtkirchliche Zwecke zur Verfügung gestellt werden können. Kirchenrechtlich bestehen darauf keine Ansprüche. Jede Kirchengemeinde hat aber in diesen Fragen gewisse Gestaltungsspielräume mit dafür klar beschriebenen Regeln.

Deshalb hat unser Gemeindegemeinderat dieses Thema bedacht und beschlossen, in Verbindung mit der im Herbst anstehenden Gemeindegemeinderatswahl eine Mitgliederbefragung zu diesem Thema zu machen. An der Entscheidung, ob die widmungsgemäße öffentliche Nutzung unserer Kirchen als gottesdienstliche Versammlungsräume für die gläubigen Gemeindeglieder geändert wird, sollen alle Mitglieder unserer Kirchengemeinden beteiligt werden. Dabei soll die Mitgliederbefragung als Entscheidungshilfe für den Gemeindegemeinderat dienen, der letztlich die Entscheidung zu treffen und umzusetzen hat.

Um ein für alle Mitglieder unserer Kirchengemeinden konsensfähiges und akzeptables

Resultat zu erreichen, wird es in Vorbereitung der GKR-Wahl und der Mitgliederbefragung Gemeindeversammlungen in allen sechs Kirchen geben. In diesen wird über das zur Entscheidungsfindung geeignete Konsensverfahren, die Argumente für und wider und entstehende Konsequenzen informiert. Es wird damit angestrebt, eventuelle Bedenken, Widerstände und sich daraus entwickelnde Konflikte weitestgehend zu vermeiden. Alle Mitglieder unserer Kirchengemeinden können in den Gemeindeversammlungen von ihrem Recht Gebrauch machen, sich zum Thema zu äußern. Durch die Beteiligung aller Mitglieder unserer Kirchengemeinden am Entscheidungsverfahren soll der größte gemeinsame Nenner gefunden werden. Sie werden zeitnah noch einmal separat zu den Versammlungsterminen eingeladen.

Geplante Termine der Gemeindeversammlungen für die Mitglieder unserer Kirchengemeinden:

Kirche Maua, 25.08., 18.00 Uhr
 Kirche Leutra, 26.08., 18.00 Uhr
 Kirche Jägersdorf, 27.08., 18.00 Uhr
 Kirche Rothenstein, 01.09., 18.00 Uhr
 Kirche Göschwitz, 02.09., 18.00 Uhr
 Kirche Oelknitz, 04.09., 18.00 Uhr



Ostern ist erst der Anfang

Lese ich die Ostergeschichte, durchlebe ich alle möglichen Gefühlslagen: Wenn Jesus ankündigt, dass er aus seinem engsten Kreis verraten wird, steigt Spannung in mir auf. Als alle Freunde Jesus bei der Gefangennahme wenig später verlassen, bin ich enttäuscht. Dann wird Jesus gekreuzigt. Das macht mich traurig. Ich verstehe, warum die Jünger nach Jesu Tod hoffnungslos sind. Sie waren davon überzeugt, dass Jesus der versprochene Messias ist. Sie haben ihr Leben für ihn aufgegeben! Und dann ist er tot. Gekreuzigt und im Grab.

Die Geschichte ist an dieser Stelle aber noch nicht zu Ende. Es kommt der Wendepunkt: Als Maria Magdalena und Maria, die Mutter von Jakobus, nach drei Tagen zu Jesu Grab gehen, ist er nicht mehr dort. Ein Engel erklärt ihnen, dass Jesus, wie vorausgesagt auferstanden ist. Als er später den Jüngern erscheint, sind diese ganz aus dem Häuschen. Was für ein Gefühlschaos muss das für die Frauen und die Jünger gewesen sein!

Wie geht's nun nach der Ostergeschichte für die Menschen damals und für mich heute weiter? Die Jünger jedenfalls sind überglücklich. Ihr Glaube an Jesus, den Retter, hat sich bestätigt. Und sie berichten überall davon: Einige bleiben in Jerusalem und gründen dort eine Gemeinde, andere

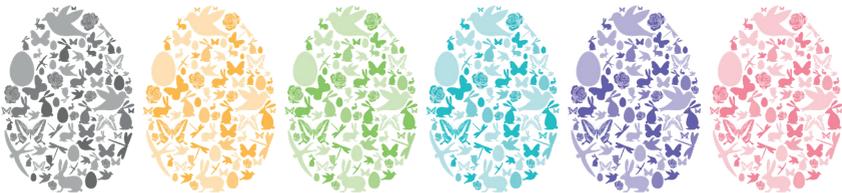
reisen von Galiläa bis nach Antiochia, Mazedonien und Griechenland, um dort von Jesus zu erzählen. Schließlich war das der Auftrag, den Jesus ihnen gegeben hat.

Etwas später haben Jesu Nachfolger aufgeschrieben, was sie mit Jesus erlebt haben, um es der Nachwelt zu hinterlassen. Johannes schließt seine Berichte mit den Worten: „Es gäbe noch vieles andere zu berichten, was Jesus getan hat. Wenn alles einzeln aufgeschrieben würde – ich glaube, die Welt wäre zu klein, um all die Bücher zu fassen, die man dann schreiben müsste“ (Joh. 21,24).

Ist das nicht ein wunderschönes Schlusswort für ein Evangelium? Die Berichterstattung endet hier. Doch ich empfinde den Punkt an dieser Stelle eher als Doppelpunkt. Denn auch wenn Jesus nicht mehr da ist, sind seine Nachfolger es noch.

Zeitzeugen haben seinerzeit dafür gesorgt, dass uns die Erlebnisse von und mit Jesus überliefert sind. Und jetzt füllen wir neue Bücher: Geschichten, die Jesus mit uns schreibt. Mit jeder einzelnen Person als seinem Nachfolger. Und wahrscheinlich wäre auch hier die Welt zu klein, um all die Bücher zu fassen, die man dann schreiben müsste. Die Ostergeschichte ist also noch längst nicht abgeschlossen!

gekürzter Artikel von Christine Keller; www.eref.de



© GemeindebriefDruckerei.de

L. Kläke

Impressum Herausgeber: KGV Göschwitz-Rothenstein; Evang.-Luth. Pfarramt Rothenstein; Kirchweg 3, 07751 Rothenstein; www.kgv-goeschwitz-rothenstein.de; Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrer Sieghard Knopsmeier, sieghard.knopsmeier@ekmd.de; Tel.: 036424 22669, mobil: 0173 2011581